

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Orthografie- und Normberatungsstelle treffen von Zeit zu Zeit Anfragen ein, die auf den Gebrauch von **eckigen Klammern** Bezug nehmen.

Das aktuelle amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung enthält keine Regeln zur Verwendung dieser Interpunktionszeichen. Dennoch gibt es in diesem Bereich bestimmte Konventionen, die sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte herausgebildet haben und zum Teil in anderen Nachschlagewerken zur deutschen Orthografie zu finden sind.

In unserem heutigen Newsletter möchten wir Ihnen gerne drei häufige Verwendungsweisen erläutern.

### ① Der Gebrauch von eckigen Klammern innerhalb von runden Klammern

**Eckige Klammern** stehen bei Wörtern und Sätzen, die bereits in **runde Klammern** gesetzt sind.

Das Wort „Millennium“ **[aus lateinisch „mille“ [tausend] und „annus“ [Jahr]]** ist ein Nomen.

### ② Der Gebrauch von eckigen Klammern bei Buchstaben, Wort- und Satzteilen

**Eckige Klammern** stehen bei **Buchstaben, Wort- und Satzteilen**, die **weggelassen** werden können.

gern**[e]**, Tür**[e]**, des Buch**[e]**s, Bedienung**[sanleitung]**, Wechsel**[spiel]**

Das Wort „karossieren“ bedeutet „**[ein Auto]** mit einer Karosserie versehen“.

### ③ Der Gebrauch von eckigen Klammern bei Anmerkungen des/der Schreibenden

**Eckige Klammern** stehen **[insbesondere in wissenschaftlichen Texten]** bei **Anmerkungen**, die vonseiten der Schreibenden in Zitaten vorgenommen werden.

„Die Beibehaltung des ‚th‘ in ‚Thron‘ wird oftmals dem persönlichen Einwirken des letzten deutschen Kaisers **[Wilhelm II.]** zugeschrieben.“

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für etwaige Rückfragen wieder gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle